

Notizen = Notices

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **10 (1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-956159>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notizen — Notices

Un 5^{me} Concours international d'exécution musicale aura lieu à Genève en 1949. Après le grand succès de 4^{me} concours int. d'exécution musicale, auquel ont pris part 256 candidats de 29 pays, le Comité d'organisation a décidé de préparer pour 1949 un nouveau concours international à Genève. Il aura lieu du 19 septembre au 2 octobre et portera sur les branches suivantes: chant, piano, violoncelle, sonates pour piano et violon, hautbois et basson. Peuvent y participer les jeunes artistes de tous pays, âgés de 15 à 30 ans. Des prix d'un montant total de francs suisses 11 000 pourront être attribués aux lauréats.

Dès mi-décembre, les prospectus en quatre langues, contenant le règlement et le programme du concours, seront expédiés à tous les intéressés. Les renseignements peuvent être obtenus au Secrétariat du concours au Conservatoire de musique de Genève (Suisse).

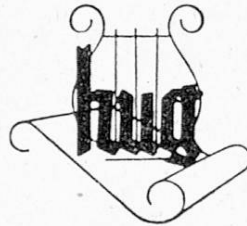
Schweizerischer Richard-Wagner-Bund. (Einges.) Am 31. Oktober 1948 wurde in Zürich der Schweizerische Richard-Wagner-Bund ins Leben gerufen. Die Initiative ging von Studentenkreisen aus. Der Bund will die neu erwachenden positiven Kräfte zusammenfassen, um das Verständnis für die Kunst Wagners auf breiter Grundlage zu fördern. Zu diesem Zwecke ist eine periodisch erscheinende Schrift geplant. Der Bund hält sich von jeder politischen Tätigkeit fern und befaßt sich nur mit künstlerischen Problemen. Als erster Präsident wurde Herr Paul Richard, Wynau b. Langenthal gewählt. Geschäftsstelle: Golbrigweg 18, Zollikon-Zürich.

Die Schola Cantorum Basiliensis im 15. Schuljahr. (Einges.) Das 15. Schuljahr der von Paul Sacher geleiteten Schola Cantorum Basiliensis, dem Lehr- und Forschungsinstitut für alte Musik, war auf allen Arbeitsgebieten sehr erfolgreich. Die Schule erreichte mit 161 Schülern und 282 Einschreibungen im Semester die bisher höchsten Besucherzahlen. 23 Vortragsstunden und ein Diplomkonzert gaben mit mannigfaltigen Themen und Formen lebendigen Einblick in die Unterrichtstätigkeit. Als neue Lehrer konnten zwei bekannte Musiker gewonnen werden, Joseph Bopp für Querflöte des 18. Jahrhunderts und Rodolfo Felicani für das Violinspiel im 17. und 18. Jahrhundert. Ein internationales Aussehen erhielt die Berufsschule, an der zwei Schülerinnen das Diplom erwarben, die eine in Blockflöte, die andere als Leiterin von Sing- und Spielgruppen und Lehrerin für Hausmusik. Neben Schülern aus Basel und Umgebung, Solothurn und Bern waren weitere aus Deutschland, Holland und Schweden in der Berufsschule eingeschrieben. Unter den Sonderveranstaltungen erwähnen wir die beliebten Herbstkurse, die von 111 Schülern mit 127 Einschreibungen (15 Schüler und 14 Einschreibungen mehr als im Vorjahre) besucht waren, zwei Vorträge über evangelische Kirchenmusik von Ina Lohr und 15 Aufführungen des von der gleichen Lehrerin geleiteten Ensembles für Kirchenmusik, das sich an Konzerten, kirchlichen Feiern und Ausstellungen im Kunstmuseum beteiligte.

Außerordentlich reich war mit 33 Veranstaltungen die Arbeit der von August Wenzinger geleiteten Konzertgruppe. Sie übernahm die Konzerte

des Vereins der Freunde alter Musik in Basel, die bei einem großen Publikum in guter Erinnerung stehen werden, ließ sich am Radio in Basel, London-BBC., Dublin und Oslo hören und war in Konzerten außerdem in Bern, Langenthal, Zürich, in Cambridge, Edinburgh, Oslo und im Schloß Nymphenburg bei München zu Gast. Die zunehmende Anerkennung, die unser Lehr- und Forschungsinstitut für alte Musik im In- und Auslande genießt, zeigte sich eindringlich beim Empfang des Vorstandes der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft, an dem Gelehrte von internationalem Ruf aus zehn Ländern teilnahmen.

Gegründet 1807



DAS ALTBEWÄHRTE FACHGESCHÄFT

bietet dem ORCHESTERMUSIKER die meisten Vorteile:

Lieferung einwandfreier Instrumente für Streicher, Bläser und Schlagzeuger. Reichhaltige Auswahl in Musikalien und Instrumenten. Reparatur aller Instrumente durch qualifizierte Fachleute. Tauschmöglichkeit alter Instrumente bei Neuanschaffungen. Vermietung von vollwertigen Instrumenten.

HUG & CO. ZÜRICH

Seit Generationen das Haus für Musik

Filialen in Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Neuchâtel, Solothurn, Lugano

UNSER ATELIER FÜR GEIGENBAU
UND KUNSTGERECHTE REPARATUREN

führt alles was der Violinspieler braucht



STREICHINSTRUMENTE
PFAUEN ZÜRICH I



Vorteilhafte Bezugsquelle
für alle Streichinstrumente
und Zubehör

Einfache und kunstvolle
Reparaturen

Geigenbau-Meister **Arnold Sprenger**

Neugasse 53, St. Gallen, Telephon (071) 2 27 16